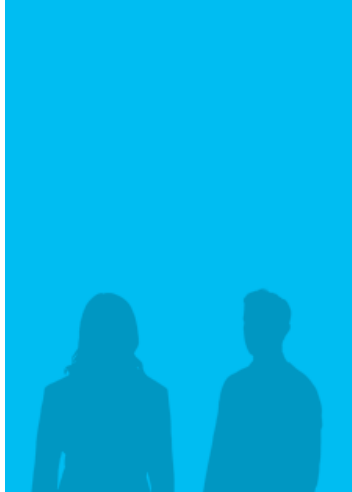


Mit Fachkompetenz von der TÜV SÜD Akademie ans Ziel  
Ihre Vorteile auf einen Blick



[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)

- Management
- Anlagen- und Produktionstechnik
- Umwelttechnik
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Gesundheitswesen und Medizintechnik
- **Verkehr und Logistik**
- Elektro- und Gebäudetechnik
- Informationstechnologie

- 1** Wir bieten Ihnen bundesweit amtlich anerkannte Schulungen.
- 2** Sie kommen den gesetzlichen Anforderungen nach.
- 3** Sie erhalten auch über 2014 hinaus Unterstützung, damit Sie keine Frist verpassen.
- 4** Wir bieten Ihnen branchenerfahrene Referenten von TÜV SÜD, Ämtern und Kontrollbehörden.
- 5** Sie profitieren vom Erfahrungsaustausch vor, während und nach dem Seminar.



Melden Sie sich jetzt mit beiliegendem Faxformular oder online an oder wenden Sie sich an Ihren regionalen Ansprechpartner. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Weiterbildungsangebote sowie unser praktisches Online-Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)



Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.

## Weiterbildung für Lkw-Fahrer

Gezielte Weiterbildung nach Berufskraftfahrer-  
Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

Termine 2012

TÜV SÜD Akademie GmbH  
Klaus Häpp  
Petrinstraße 22  
97080 Würzburg  
Telefon +49 (0) 931 359516-12  
Telefax +49 (0) 931 359516-14  
klaus.haep@tuev-sued.de

ACC0-LKW-fly-105x210-w-12-01-12

TÜV SÜD Akademie GmbH



## Lkw-Fahrer frühzeitig qualifizieren

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Ziel des Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetzes ist es, professionelle Lkw-Fahrer noch souveräner auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vorzubereiten. Zusätzlich ist es für Unternehmen von ökonomischem Interesse, dass ihre Fahrer bestens geschult sind. – Denn der Einsatz von motivierten und gesunden Kraftfahrern führt zur Reduzierung des Treibstoffverbrauchs sowie zur Senkung der Unfallquote.

Nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz müssen alle Kraftfahrer, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (Lkw über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) nutzen wollen, alle fünf Jahre eine 35-stündige Schulung nachweisen.

Die Fortbildungsthemen Sicherheit und Verkehr gehören zu den Kernkompetenzen der TÜV SÜD Akademie. Wir bieten für Ihre Fahrer die Grundqualifikationen im Güterverkehr sowie alle Weiterbildungsmodulare an. Machen Sie keine halben Sachen, lassen Sie Ihre Fahrer ganz professionell bei der TÜV SÜD Akademie schulen.

### Nicht auf die lange Bank schieben!

Das Stichdatum zur Ausbildung nach BKrFQG liegt im Jahr 2014. Wenn Sie noch heute anfangen, können Sie die Kosten für die fünf Pflichtmodule noch verteilen, und Sie haben ohne größere Ausfälle alle Fahrer vorschriftsmäßig im Einsatz. Auf Wunsch können auch alle Module als Kompaktkurs angeboten werden. Zögern Sie nicht, profitieren Sie von einer zeitnahen Schulung. Wir beraten Sie gerne.



Beste Grüße

**Klaus Häpp**  
Produktmanager  
Verkehr und Logistik

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Durch Weiterbildung auf sicherem Kurs ans Ziel .....  | 5  |
| Auf einen Blick, damit Sie keine Frist verpassen .....  | 6  |
| Unser modulares Lehrgangskonzept .....  | 7  |
| Staatliche Förderung für Güterkraftverkehrsunternehmen .....                                  | 8  |
| Wir ebnen Ihnen Wege: bis 2014 – und auch darüber hinaus .....                                | 9  |
| ■ Eco-Training (LKW) .....  | 10 |
| ■ Sozialvorschriften für den Güterverkehr .....   | 11 |
| ■ Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit .....   | 12 |
| ■ Schaltstelle Fahrer – Dienstleister, Imagräger und Profi .....                              | 13 |
| ■ Ladungssicherung .....  | 14 |
| ■ Weiterbildungen für Lkw- und Omnibusfahrer<br>(Seminarwoche für 5 Module) nach BKrFQG ..... | 15 |
| ■ Beschleunigte Grundqualifikation – Lkw .....  | 16 |
| Inhouse-Seminare .....  | 17 |
| Ihre regionalen Ansprechpartner .....   | 18 |
| Die Kooperation mit DKV sichert Pluspunkte .....  | 20 |
| Termine 2012 .....  | 20 |

### Hinweis für alle Seminare

Zu den gewerblichen Fahrten im Güterkraftverkehr zählen grundsätzlich alle Fahrten, soweit sie nicht privater Natur sind, die entweder national, grenzüberschreitend oder im Werkverkehr durchgeführt werden. Ausnahmenregelungen finden Sie unter [www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de).

»Lieber sicher und souveräner fahren!  
Die Kurse der TÜV SÜD Akademie sorgen dafür.«



## Durch Weiterbildung auf sicherem Kurs ans Ziel

### Als Profi ist Ihnen sicher bekannt, was mit dem BKrFQG auf Sie zukommt:

- Lkw-Fahrer, die am 10.09.2009 bereits eine Fahrerlaubnis der Klasse C1, C1E, C oder CE besaßen, sind von der neuen gesetzlichen Regelung betroffen. Sie haben regelmäßig alle fünf Jahre eine 35-stündige Weiterbildung zu den Themen „Sicherheit und Wirtschaftlichkeit“ zu absolvieren. Der Nachweis darüber ist im Kartenführerschein durch die Verwaltungsbehörde einzutragen.
- Lkw-Fahrer, die ihre Fahrerlaubnis erst nach dem 10.09.2009 erworben haben, sind aufgerufen, zusätzlich zur Fahrerlaubnisprüfung eine zweite Prüfung abzulegen. Mit dieser sollen sie ihre Qualifikation im Bereich der Verkehrssicherheit (Grundqualifikation) nachweisen. Auch diese Prüfung muss im Kartenführerschein eingetragen sein.
- Die 35-stündige Weiterbildung ist laut Gesetz in mindestens siebenstündigen Seminaren zu erbringen.
- Diese Seminare dienen der Verbesserung des effizienten Fahrverhaltens sowie der Verkehrs-, Umwelt- und Fahrgastsicherheit.
- Als amtlicher Nachweis dient eine Teilnahmebescheinigung. Eine Prüfung ist nicht erforderlich!
- Fahrer und Unternehmen können sofort mit der Weiterbildung starten.

### Hinweis für international tätige Fahrer

Aufgrund unterschiedlicher Übergangsregelungen in Europa, konnte es bisher insbesondere für deutsche Kraftfahrer (Lkw und KOM) zu Problemen bei Kontrollen bezüglich fehlender Eintragungen in der Spalte 12 des Kartenführscheins kommen. **Um etwaigen Problemen aus dem Weg zu gehen, sollten Fahrer, die sich mit der Weiterbildung eigentlich noch Zeit lassen könnten, jedoch aber im Ausland unterwegs sind, in den Kartenführerschein die Schlüsselzahl 95 eintragen lassen.** Nach der Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Regelung des Besitzstandes nach §3 BKrFQG (VwV-Besitzstand – BKrFQG) von 01.08.2011 kann auf Antrag des Betroffenen auch ohne vorherigen Nachweis der Weiterbildung die Eintragung der Schlüsselzahl 95 vorgenommen werden. Als Fristablauf für die Schlüsselzahl 95 ist in diesen Fällen in den Führerschein das nach §5 Absatz 1 Satz 1 bis 3 BKrFQG für den Abschluss der ersten Weiterbildung maßgebliche Datum einzutragen.



## Auf einen Blick, damit Sie keine Frist verpassen

|  |      |      |      |            |      |
|--|------|------|------|------------|------|
|  Ausstellung/Verlängerung der Fahrerlaubnis-Kl. C1, C1E, C, CE     | 2008 | 2009 | 2010 | 2011       | 2012 |
|  Pflicht zur Verlängerung der Fahrerlaubnis-Klassen C1, C1E, C, CE | 2013 | 2014 | 2015 | 09.09.2016 | 2017 |
|  Empfehlung zur Eintragung der Weiterbildung in den Führerschein   | 2013 | 2014 | 2014 | 2014       | 2012 |
|  Pflicht zur Eintragung der Weiterbildung in den Führerschein      | 2014 | 2014 | 2015 | 09.09.2016 | 2014 |

Bei den amtlich erhobenen Gebühren können Sie erheblich sparen, wenn Sie den vom neuen BKrFQG geforderten Weiterbildungsnachweis bereits zu diesem Zeitpunkt mit eintragen lassen. Denn der spätere Eintrag Ihrer Weiterbildung nach dem 10.09.2014 ist erneut kostenpflichtig.

Starten Sie jetzt mit unseren modularen Schulungen durch, um sich heute schon wichtiges Wissen für die Zukunft zu sichern und doppelte Gebühren zu vermeiden!

### Übrigens:

Wird die Verlängerung Ihrer Fahrerlaubnis erst nach dem 10.09.2014 und vor dem 10.09.2016 fällig, passt sich die Frist für den Nachweis der Weiterbildungsmaßnahmen an die Gültigkeit Ihrer Fahrerlaubnis an, wenn Sie mit der nächsten anstehenden Verlängerung Ihrer Fahrerlaubnis sogleich die Weiterbildung in den neu auszustellenden Kartenführerschein eintragen lassen.

### Letztmöglicher Termin für die Eintragung im Führerschein ist der 10.09.2014\*

Ab dem Stichtatum im Jahr 2014 ist die Weiterbildung dann alle fünf Jahre zu wiederholen. Umfang: 35 Stunden, verteilt auf eintägige Seminare mit einer Dauer von mindestens sieben Stunden.

## Unser modulares Lehrgangskonzept

Laut BKrFQG ist die vorgeschriebene Weiterbildung für Lkw-Fahrer in die folgenden drei Kenntnisbereiche unterteilt:

### Kenntnisbereich 1

Verbesserung des rationellen Fahrverhaltens auf der Grundlage der Sicherheitsregeln

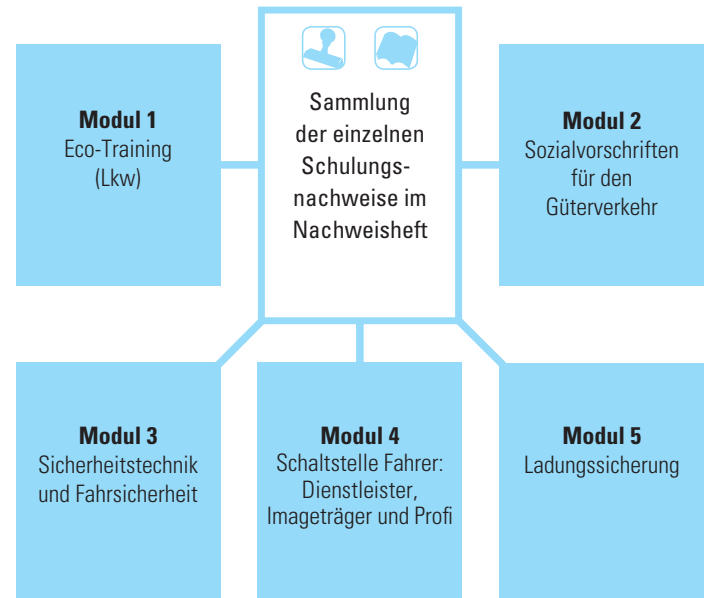
### Kenntnisbereich 2

Anwendung der Vorschriften

### Kenntnisbereich 3

Gesundheit, Verkehrs- und Umweltsicherheit, Dienstleistung, Logistik

Aus diesen Kenntnisbereichen wurden fünf Weiterbildungsmodule entwickelt (wie in der nachstehenden Grafik dargestellt).



## Staatliche Förderung für Güterkraftverkehrsunternehmen

Kraftverkehr, Spedition, Transportunternehmen, Verkehrsbetriebe: Unternehmen, die in diesen Branchen tätig sind, können von einem groß angelegten Förderprogramm des Staates mit vorteilhaften Zuschüssen profitieren. Für den Güterkraftverkehr stehen aktuell staatliche Fördermittel aus dem Konjunkturpaket zur Verfügung.

### Wer wird gefördert?

Die TÜV SÜD Akademie bietet Ihnen Beratung und Unterstützung zu den einzelnen Förderpaketen, wie beispielsweise dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG). Unsere regionalen Ansprechpartner beraten Sie und Ihr Unternehmen bei der Antragstellung für die staatlichen Zuschüsse und schnüren Ihr ganz persönliches Weiterbildungspaket, für das Sie mit Geld aus dem aktuellen Fördertopf rechnen können.

**Die Antragsfrist zur Förderperiode 2012 beginnt mit dem 01.10.2011 und endet am 15.01.2012.** Anträge für Maßnahmen, die ab 01.01.2012 begonnen werden, können in diesem Zeitraum gestellt werden. Die Anträge müssen bis zum 15.01.2012 beim Bundesamt für Güterverkehr eingegangen sein. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesamt für Güterverkehr ([www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de)).

### Folgende Weiterbildungsseminare werden in den aktuellen Förderpaketen berücksichtigt:

- Ausbildung zum Berufskraftfahrer Güterverkehr
- Weiterbildungen für Lkw-Fahrer nach dem BKrFQG
- Beschleunigte Grundqualifikation (auch für Neu-/Quereinsteiger)
- Führerscheine C1, C1E, C, CE
- Modulares Lehrgangskonzept Gefahrgutfahrer
- Modulares Lehrgangskonzept Gabelstaplerfahrer
- Ladungssicherung für diverse Personengruppen
- Unterweisung zum digitalen Kontrollgerät
- Lehrgang Lkw-Ladekranführer
- Kaufmännische Weiterbildungen
- Beauftragtenqualifikation (Gefahrgutbeauftragter)
- Lehrgänge Fuhrparkmanager, Industriemeister Kraftverkehr

## Wir ebnen Ihnen Wege: bis 2014 – und auch darüber hinaus

Die hochwertigen Schulungsangebote der TÜV SÜD Akademie eröffnen Ihnen die Möglichkeit, schon zum nächsten von uns angebotenen Kurstermin mit der Weiterbildung für Ihre Lkw-Fahrer zu beginnen.

**Dabei können Sie die Reihenfolge der einzelnen Schulungen völlig frei wählen.** Sie bestimmen, mit welchem Modul Sie starten. Wir sind gerne Ihr „Beifahrer“, um Sie im Rahmen dieser Weiterbildung nach Ihrem Bedarf und Ihren individuellen betrieblichen Anforderungen zu unterstützen – bis 2014, und wenn Sie wollen, auch noch später.

### Das „Fahrtenheft“ für koordinierte Weiterbildung ist inklusive

Damit jeder Ihrer Fahrer immer weiß, welche Schulungen bereits besucht wurden und welche noch anstehen, geben wir Ihnen ein „Fahrtenheft“ als perfekte Orientierungshilfe. Denn in der Weiterbildung der TÜV SÜD Akademie ist ein Nachweisheft inklusive, das jeden Fahrer gut und sicher durch den gesamten Schulungszeitraum führt. Hier werden absolvierte Schulungen eingetragen. Die Sammlung der Nachweise erfolgt ordentlich an einer Stelle. So haben Sie und Ihre Mannschaft stets die Übersicht.



## Schulungsnachweis für Lkw-Fahrer

Gezielte Weiterbildung nach Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)

TÜV SÜD Akademie GmbH

TÜV®

## Eco-Philosophie, Wirtschaftlichkeit und Souveränität

### Eco-Training (Lkw)

Bei diesem theoretischen Tagesseminar lernen Sie alle technischen und physikalischen Einflussfaktoren, die auf den Verbrauch ihres Lkw Einfluss haben, kennen. Auf Wunsch bieten wir auch praktische Trainingseinheiten an.

#### Inhalte

Modul 1 beinhaltet die Kenntnisbereiche 1.1,1.2 und 1.3 nach Anlage 1 BKrFQV

- Vorbereitung auf die Praxis (optional)
- Erste praktische Fahrt (optional)
- Voraussetzung für wirtschaftliches Fahren: Technische Wartung
- Fahrwiderstände
- Die Eco-Fahrphilosophie
- Zweite praktische Fahrt (optional)
- Auswertung und Fazit

#### Teilnehmerkreis

Alle Fahrer, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (Lkw über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) nutzen wollen.

**Abschluss:** Teilnahmebescheinigung nach BKrFQG der TÜV SÜD Akademie

**Dauer:** 1 Tag

**Preis:** 165,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.)  
196,35 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.

**Referent:** Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie

**Produkt-Link:** [www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125007](http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125007)

#### Ihr Nutzen:

- Sie senken durch Ihren Fahrstil Kosten.
- Sie fahren vorausschauend und risikolos.
- Sie kennen die Grundlagen für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Fahrweise.



## Vorbildlicher Umgang mit Verkehrsregeln und Sozialvorschriften

### Sozialvorschriften für den Güterverkehr

Unser eintägiges Weiterbildungsmodul vermittelt Berufskraftfahrern einen Überblick über neue Verkehrsregeln und damit verbundene Fragen. In einem Tag erfahren Sie alles Wichtige, was Sie für den vorschriftsgemäßen Güterverkehr wissen müssen.

#### Inhalte

Modul 2 beinhaltet die Kenntnisbereiche 2.1 und 2.2 nach Anlage 1 BKrFQV

- Aktuelle Verkehrsvorschriften
- Sozialvorschriften
- Vorschriften für den Güterverkehr

#### Teilnehmerkreis

Alle Fahrer, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (Lkw über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) nutzen wollen.

**Abschluss:** Teilnahmebescheinigung nach BKrFQG der TÜV SÜD Akademie

**Dauer:** 1 Tag / mindestens 7 Zeitstunden nach BKrFQG

**Preis:** 140,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.)  
166,60 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.

**Referent:** Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie

**Produkt-Link:** [www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125009](http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125009)

#### Ihr Nutzen:

- Sie verhalten sich im Notfall korrekt.
- Sie erkennen Gefahren im Straßenverkehr und können Sie vermeiden.
- Sie kennen die gesetzlichen Vorschriften und richten sich in Risikosituationen danach.



## Die Sicherheit im Straßenverkehr hat Vorfahrt

# Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit

Unser Sicherheitstraining macht Berufskraftfahrer mit den wichtigsten Risiken vertraut und gibt praxisnahe Anleitungen dazu, sie zu vermeiden. Praktische Fahrsicherheitsübungen schulen Ihre fahrerischen Fertigkeiten und helfen Ihnen, den Lkw auch in kritischen Situationen zu beherrschen.

### Inhalte

Modul 3 beinhaltet die Kenntnisbereiche 1.2, 3.1 und 3.5 nach Anlage 1 BKrFQV

- Bewusstseinsbildung für Risiken des Straßenverkehrs und Arbeitsunfälle
- Einschätzung der Lage bei Notfällen
- Fahrsicherheit und Sicherheitssysteme
- Praktische Geschicklichkeitsübungen und Fahrsicherheitsübungen (optional)

### Teilnehmerkreis

Alle Fahrer, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (Lkw über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) nutzen wollen.

**Abschluss:** Teilnahmebescheinigung nach BKrFQV der TÜV SÜD Akademie

**Dauer:** 1 Tag

**Preis:** 140,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.)  
166,60 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.

**Referent:** Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie

**Produkt-Link:** [www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125008](http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125008)

### Ihr Nutzen:

- Sie können Gefahren im Straßenverkehr erkennen und abwenden.
- Sie fahren in besonderen Verkehrssituationen sicherer.
- Sie beherrschen die Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs.



## Die wichtigste Kraft zur Wertschöpfung sind Sie

# Schaltstelle Fahrer – Dienstleister, Imagerträger und Profi

Unser eintägiges Seminar zeigt Ihnen, wie Sie die einzelnen Tätigkeiten gezielt für ein positives Unternehmensimage nutzen können. Deshalb lernen Sie in kleiner Gruppe arbeitsbedingte Gesundheitsschäden zu vermeiden und geistig und körperlich fit zu bleiben. Hilfreich sind beispielsweise eine ausgewogene Ernährung und der richtige Umgang mit Stress.

### Inhalte

Modul 4 beinhaltet die Kenntnisbereiche 3.2, 3.3, 3.4, 3.6 und 3.7 nach Anlage 1 BKrFQV.

- Marktumfeld des Güterverkehrs
- Unternehmensbild in der Öffentlichkeit
- Schleusung und Kriminalität
- Vorbeugen von Gesundheitsschäden
- Bedeutung einer guten körperlichen und geistigen Verfassung

### Teilnehmerkreis

Alle Fahrer, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (Lkw über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) nutzen wollen.

**Abschluss:** Teilnahmebescheinigung nach BKrFQV der TÜV SÜD Akademie

**Dauer:** 1 Tag

**Preis:** 140,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.)  
166,60 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.

**Referent:** Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie

**Produkt-Link:** [www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125011](http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125011)

### Ihr Nutzen:

- Sie leisten einen Beitrag zur Imagepflege Ihres Unternehmens.
- Sie wissen Ihre Gesundheit am Arbeitsplatz zu schützen.
- Sie können durch Ihr kundenorientiertes Handeln dem Arbeitgeber neue Aufträge verschaffen.



## Sichere Ladung während des Transportes

# Ladungssicherung

Schlecht gesicherte Ladung wirkt sich ungünstig auf die Fahreigenschaften eines Lkws aus. Natürlich hat jeder Berufskraftfahrer seine Methoden, um Ladung zu sichern. Unser Weiterbildungsmodul will Ihre Kenntnisse dazu auf eine solide Wissensbasis stellen, Ihre Fertigkeiten vertiefen und Ihnen manche noch nicht bekannte Sicherungsmöglichkeiten zeigen.

### Inhalte

Modul 5 beinhaltet den Kenntnisbereich 1.4 nach Anlage 1 BKrFQV

- Verantwortlichkeiten
- Physik, Lastverteilung und Nutzvolumen
- Arten von Ladegütern, Sicherungsarten
- Verwendung von Halteeinrichtungen
- Überprüfung von Halteeinrichtungen
- Weitere Einrichtungen und Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Praktische Übungen, Fahrversuche

### Teilnehmerkreis

Alle Fahrer, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (Lkw über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) nutzen wollen.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Abschluss:</b>    | Teilnahmebescheinigung nach BKrFQG der TÜV SÜD Akademie  |
| <b>Dauer:</b>        | 1 Tag  |
| <b>Preis:</b>        | 150,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.)<br>178,50 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.                     |
| <b>Referent:</b>     | Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie  |
| <b>Produkt-Link:</b> | <a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125012">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125012</a> |

### Ihr Nutzen:

- Sie wissen, wie Sie Ihre Ladung fachgerecht sichern müssen.
- Sie können Ihre Fahrweise korrekt auf die Ladung einstellen.
- Sie sind mit den rechtlichen Rahmenbedingungen vertraut.



## In einer Woche viel Neues erfahren und alles erreichen

# Weiterbildungen für Lkw- und Omnibusfahrer (Seminarwoche für 5 Module) nach BKrFQG

Das neue Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) verpflichtet seit dem 10.09.2008 alle Kraftfahrer von KOM und Lkw zu regelmäßigen und tätigkeitsbezogenen Weiterbildungen.

### Inhalte

- Modul 1: Eco-Training (Lkw)
- Modul 2: Sozialvorschriften für den Güterverkehr
- Modul 3: Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit
- Modul 4: Schaltstelle Fahrer: Dienstleister, Imageträger und Profi
- Modul 5: Ladungssicherung

### Teilnehmerkreis

Alle Fahrer, die ihre Fahrerlaubnis C1, C1E, C oder CE (Lkw über 3,5 t zGM und deren Kombinationen) sowie D1, D1E, D oder DE (KOM mit mehr als 8 Fahrgastplätzen) nutzen wollen.

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Abschluss:</b>    | Teilnahmebescheinigung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)                  |
| <b>Dauer:</b>        | 5 Tage   |
| <b>Preis:</b>        | 699,00 € Teilnahmegebühr (zzgl. MwSt.)<br>831,81 € Endpreis inkl. 19 % MwSt.                     |
| <b>Referent:</b>     | Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie  |
| <b>Produkt-Link:</b> | <a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125015">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125015</a> |

### Ihr Nutzen:

- Sie erwerben alle Bescheinigungen für den Eintrag der Kennzahl 95 in Ihren Kartenführerschein.
- Sie sichern sich dadurch frühzeitig einen Lehrgangsplatz.
- Sie verfügen frühzeitig über neuestes Wissen.



Ihre Zukunft als Kraftfahrer im Güterverkehr kann jetzt beginnen

## Beschleunigte Grundqualifikation – Lkw

Mit dem neuen Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) ist im Juli 2006 in Deutschland die EU-Rahmenrichtlinie 2003/59/EG umgesetzt worden. Sie vereinheitlicht die Ausbildung für Berufskraftfahrer.

### Inhalte

Trainingsschwerpunkte

- Sicherheitsregeln für rationelles Fahren
- Sicherheitsausstattung
- Ladungssicherung
- Sozialrechtliche Rahmenbedingungen des Güterkraftverkehrs
- Gesund am Arbeitsplatz, Ergonomie
- Richtig reagieren in Notfällen
- Imagewirksames Verhalten, Marktkenntnis
- Praktisches Fahren

### Teilnehmerkreis

Kraftfahrer von Lkw, die nach dem 10.09.2009 ihre Fahrerlaubnis der Klasse C1 oder C erworben haben.

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Abschluss:</b>    | Schriftliche Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer   |
| <b>Dauer:</b>        | 187 UE in Voll- oder Teilzeit möglich   |
| <b>Preis:</b>        | 2.650,00 € Teilnahmegebühr<br>(inkl. Lernmitteln und Prüfungsgebühr)<br>Diese Veranstaltung ist gemäß § 4 Nr. 21 UStG von der Umsatzsteuer befreit. |
| <b>Referent:</b>     | Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie   |
| <b>Produkt-Link:</b> | <a href="http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125013">www.tuev-sued.de/akademie/fly/5125013</a>  |

### Ihr Nutzen:

- Sie erwerben die für Neueinsteiger erforderliche Grundqualifikation.
- Sie dürfen bereits mit 18 Jahren einen Lkw bis zu einer zGM von 7,5 t fahren.
- Sie kennen die rechtlichen Aspekte Ihrer Arbeit.



Weiterbildung maßgeschneidert und vor Ort

## Inhouse-Seminare: Bedarfsgerechte Trainings direkt in Ihrem Unternehmen

Was halten Sie von Wissen und Weiterbildung, die direkt zu Ihnen kommen? Die erfahrenen Bildungsexperten der TÜV SÜD Akademie konzipieren und realisieren Schulungsmaßnahmen individuell für Sie und Ihr Unternehmen.

Zunächst erstellen wir gemeinsam mit Ihnen eine genaue Situations- und Bildungsbedarfsanalyse. Auf dieser Basis legen wir mit Ihnen die Bildungsziele fest und stellen Ihr Inhouse-Seminar maßgeschneidert zusammen. Sie profitieren von einem gezielten Qualifizierungskonzept, das wir vor Ort für Sie umsetzen: Seminarvorbereitung, Erfolgskontrolle und Transfersicherung inklusive.

Mehr erfahren Sie im Internet unter:  
[www.tuev-sued.de/akademie/fly/inhouse](http://www.tuev-sued.de/akademie/fly/inhouse)



### Ihr Nutzen:

- Sie legen Inhalte, Rahmen und Ablauf nach Ihren Bedürfnissen fest.
- Wir schulen Ihre Mitarbeiter direkt in Ihren Unternehmensräumen – Sie sparen Reise- und Übernachtungskosten.
- Auch Teilnehmer mit unterschiedlichen Vorkenntnissen erreichen ein einheitliches Wissensniveau.
- Sie profitieren von unserer langjährigen Schulungserfahrung in Großkonzernen wie auch im Mittelstand.
- Ob Europa, Amerika oder Asien – auf Wunsch richten wir Ihr Training gerne international aus.



**Fachkompetenz ist unsere Stärke**

## Ihre regionalen Ansprechpartner

Sie wünschen persönliche Beratung oder möchten Inhouse-Konzepte und Qualifizierungsmaßnahmen realisieren? Unsere Ansprechpartner stehen Ihnen für kompetente Beratung und Umsetzung zur Verfügung.

### **Augsburg**, Dillingen, Donauwörth, Kaufbeuren, Kempten

Roland Väth, Tel. 0821 5904-288,  
Fax 0821 5904-295, roland.vaeth@tuev-sued.de



### **Bayreuth**, Bamberg, Coburg, Hof, Kronach

Jörg Meier, Tel. 0921 7856-127,  
Fax 0921 7856-119, joerg.meier@tuev-sued.de



### **Berlin**, Neubrandenburg, Rostock

Karsten Oltersdorf, Tel. 030 403041-612,  
Fax 030 403041-608, karsten.oltersdorf@tuev-sued.de



### **Dresden**, Cottbus

Anke Adam, Tel. 0351 4202-120,  
Fax 0351 4202-134, anke.adam@tuev-sued.de



### **Frankfurt a. M.**, Darmstadt, Gießen, Kassel

Daniel Facchinelli, Tel. 069 5092996-21,  
Fax 069 5092996-20, daniel.facchinelli@tuev-sued.de



### **Hamburg**, Bremen, Hannover

Björn Koßmann, Tel. 040 30084687-15,  
Fax 040 30084687-10, bjoern.kossmann@tuev-sued.de



### **Köln**, Mönchengladbach (Erkelenz)

Martina Peuser, Tel. 0221 569480-11,  
Fax 0221 569480-20, martina.peuser@tuev-sued.de



### **Landshut**, Passau

Stefan Zehner, Tel. 0871 703-211,  
Fax 0871 703-280, stefan.zehner@tuev-sued.de



### **Leipzig**, Grimma, Magdeburg

Wolfgang Schwarze, Tel. 0341 4653-381,  
Fax 0341 4653-382, wolfgang.schwarze@tuev-sued.de



### **München**, Rosenheim

Jörg Lochmann, Tel. 089 5791-1694,  
Fax 089 5791-2671, joerg.lochmann@tuev-sued.de



### **Nürnberg**

Armin Wolf, Tel. 0911 6557-236,  
Fax 0911 6557-364, armin.wolf@tuev-sued.de



### **Regensburg**, Deggendorf, Straubing

Hermann Wießnet, Tel. 0941 46406-14,  
Fax 0941 46406-20, hermann.wiessnet@tuev-sued.de



### **Stuttgart**, Raum Baden-Württemberg

Mathias Wichary, Tel. 0711 7005-344,  
Fax 0711 7005-215, mathias.wichary@tuev-sued.de



### **Weiden**, Amberg, Cham

Josef Schloßer, Tel. 0961 3813911,  
Fax 0961 330 02, josef.schlosser@tuev-sued.de



### **Würzburg**, Aschaffenburg, Bad Neustadt, Schweinfurt

Thomas Salwender, Tel. 0931 359516-15,  
Fax 0931 359516-14, thomas.salwender@tuev-sued.de



### **Zwickau**, Erfurt, Jena

Jörg Meinhardt, Tel. 0375 56708-16,  
Fax 0375 56708-19, joerg.meinhardt@tuev-sued.de



## Die Kooperation mit DKV sichert Pluspunkte

Gemeinsame Initiativen machen stark und erschließen zusätzliche Vorteile für Kunden. Auf Basis unserer neuen Kooperation mit DKV Euro Service GmbH & Co. KG können wir Ihnen die hier vorgestellten Weiterbildungen nach BKrFQG zu attraktiven finanziellen Konditionen bieten. Als Inhaber einer DKV Card haben Sie die Chance, hochwertige Schulungen zu absolvieren und dabei bares Geld zu sparen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.dkv-euroservice.com](http://www.dkv-euroservice.com)



Für Ihre Beratung und weitere Informationen steht Ihnen unser Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

### Ihr Ansprechpartner

Klaus Häpp, Tel. 0931 359516-12,  
Fax 0931 359516-14, klaus.haep@tuev-sued.de



Bundesweit – auch in Ihrer Nähe

## Termine 2012

### Modul 1: Eco-Training (Lkw)

5125007

|                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| 07.01.2012 München         | 20.02.2012 Hamburg    |
| 07.01.2012 Rosenheim       | 23.02.2012 Köln       |
| 14.01.2012 Weiden          | 25.02.2012 Amberg     |
| 20.01.2012 Augsburg        | 25.02.2012 Cham       |
| 21.01.2012 Bayreuth        | 25.02.2012 Weiden     |
| 21.01.2012 Regensburg      | 27.02.2012 Nürnberg   |
| 21.01.2012 Stuttgart       | 03.03.2012 Deggendorf |
| 23.01.2012 Landshut        | 03.03.2012 Heilbronn  |
| 23.01.2012 Nürnberg        | 03.03.2012 München    |
| 28.01.2012 Mannheim        | 03.03.2012 Zwickau    |
| 28.01.2012 Würzburg        | 05.03.2012 Passau     |
| 28.01.2012 Zwickau         | 07.03.2012 Berlin     |
| 30.01.2012 Passau          | 12.03.2012 Bremen     |
| 04.02.2012 Dresden         | 17.03.2012 Landshut   |
| 06.02.2012 Landshut        | 24.03.2012 Regensburg |
| 08.02.2012 Erkelenz*       | 31.03.2012 Rosenheim  |
| 11.02.2012 Nürnberg        | 16.04.2012 Hamburg    |
| 11.02.2012 Ulm             | 21.04.2012 Amberg     |
| 18.02.2012 Frankfurt a. M. | 21.04.2012 Augsburg   |



|                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 21.04.2012 Buseck*       | 18.08.2012 Rosenheim       |
| 21.04.2012 Cham          | 27.08.2012 Leipzig         |
| 21.04.2012 München       | 08.09.2012 Amberg          |
| 21.04.2012 Weiden        | 08.09.2012 Augsburg        |
| 28.04.2012 Zwickau       | 08.09.2012 Cham            |
| 05.05.2012 Passau        | 08.09.2012 Regensburg      |
| 07.05.2012 Bremen        | 08.09.2012 Weiden          |
| 26.05.2012 Regensburg    | 08.09.2012 Zwickau         |
| 02.06.2012 München       | 10.09.2012 Hamburg         |
| 04.06.2012 Bremen        | 19.09.2012 Berlin          |
| 11.06.2012 Hamburg       | 22.09.2012 Landshut        |
| 16.06.2012 Dresden       | 22.09.2012 München         |
| 16.06.2012 Landshut      | 29.09.2012 Dresden         |
| 16.06.2012 Rosenheim     | 29.09.2012 Karlsruhe       |
| 16.06.2012 Zwickau       | 29.09.2012 Passau          |
| 23.06.2012 Bayreuth      | 08.10.2012 Bremen          |
| 23.06.2012 Bischofsheim* | 13.10.2012 Singen          |
| 30.06.2012 Amberg        | 20.10.2012 Frankfurt a. M. |
| 30.06.2012 Cham          | 20.10.2012 Zwickau         |
| 30.06.2012 Nürnberg      | 27.10.2012 Freiburg        |
| 30.06.2012 Weiden        | 27.10.2012 Regensburg      |
| 03.07.2012 Erkelenz*     | 27.10.2012 Weiden          |
| 07.07.2012 München       | 03.11.2012 München         |
| 19.07.2012 Köln          | 12.11.2012 Bremen          |
| 21.07.2012 Regensburg    | 17.11.2012 Nürnberg        |
| 21.07.2012 Würzburg      | 19.11.2012 Hamburg         |
| 01.08.2012 Nürnberg      | 05.12.2012 Erkelenz*       |
| 06.08.2012 Landshut      | 15.12.2012 Landshut        |
| 11.08.2012 Kassel        | 17.12.2012 Nürnberg        |
| 18.08.2012 München       | 19.12.2012 Köln            |

### Modul 2: Sozialvorschriften für den Güterverkehr

5125009

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| 14.01.2012 Karlsruhe  | 28.01.2012 München    |
| 21.01.2012 Augsburg   | 28.01.2012 Rosenheim  |
| 21.01.2012 Cham       | 31.01.2012 Passau     |
| 21.01.2012 Leutkirch* | 04.02.2012 Zwickau    |
| 21.01.2012 Weiden     | 07.02.2012 Landshut   |
| 24.01.2012 Landshut   | 11.02.2012 Bayreuth   |
| 24.01.2012 Nürnberg   | 11.02.2012 Landshut   |
| 27.01.2012 Leipzig    | 18.02.2012 Regensburg |



|                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| 21.02.2012 Hamburg         | 14.07.2012 Bayreuth          |
| 28.02.2012 Nürnberg        | 14.07.2012 Bischofsheim*     |
| 02.03.2012 Leipzig         | 14.07.2012 Heilbronn         |
| 03.03.2012 Dresden         | 21.07.2012 Landshut          |
| 03.03.2012 Frankfurt a. M. | 21.07.2012 München           |
| 05.03.2012 Berlin          | 21.07.2012 Rosenheim         |
| 06.03.2012 Passau          | 02.08.2012 Nürnberg          |
| 08.03.2012 Erkelenz*       | 06.08.2012 Erkelenz*         |
| 10.03.2012 Amberg          | 07.08.2012 Landshut          |
| 10.03.2012 Offenburg       | 11.08.2012 Regensburg        |
| 10.03.2012 Weiden          | 18.08.2012 Zwickau           |
| 13.03.2012 Bremen          | 22.08.2012 Köln              |
| 17.03.2012 München         | 25.08.2012 München           |
| 17.03.2012 Stuttgart       | 08.09.2012 Kassel            |
| 17.03.2012 Zwickau         | 11.09.2012 Hamburg           |
| 24.03.2012 Mannheim        | 17.09.2012 Berlin            |
| 24.03.2012 Würzburg        | 22.09.2012 Amberg            |
| 26.03.2012 Köln            | 22.09.2012 Cham              |
| 14.04.2012 Regensburg      | 22.09.2012 Regensburg        |
| 17.04.2012 Hamburg         | 22.09.2012 Weiden            |
| 21.04.2012 Rosenheim       | 22.09.2012 Würzburg          |
| 28.04.2012 Amberg          | 22.09.2012 Zwickau           |
| 28.04.2012 Cham            | 29.09.2012 München           |
| 28.04.2012 Lörrach         | 29.09.2012 Passau            |
| 28.04.2012 Nürnberg        | 06.10.2012 Schwäbisch Gmünd* |
| 28.04.2012 Weiden          | 08.10.2012 Leipzig           |
| 04.05.2012 Leipzig         | 09.10.2012 Bremen            |
| 05.05.2012 Buseck*         | 13.10.2012 Augsburg          |
| 05.05.2012 Deggendorf      | 13.10.2012 Dresden           |
| 05.05.2012 München         | 20.10.2012 Nürnberg          |
| 05.05.2012 Passau          | 20.10.2012 Rosenheim         |
| 08.05.2012 Bremen          | 03.11.2012 Frankfurt a. M.   |
| 12.05.2012 Zwickau         | 10.11.2012 Amberg            |
| 25.05.2012 Augsburg        | 10.11.2012 Cham              |
| 05.06.2012 Bremen          | 10.11.2012 München           |
| 09.06.2012 München         | 10.11.2012 Regensburg        |
| 12.06.2012 Hamburg         | 10.11.2012 Weiden            |
| 16.06.2012 Regensburg      | 10.11.2012 Zwickau           |
| 23.06.2012 Reutlingen      | 13.11.2012 Bremen            |
| 30.06.2012 Dresden         | 16.11.2012 Leipzig           |
| 07.07.2012 Amberg          | 20.11.2012 Hamburg           |
| 07.07.2012 Cham            | 15.12.2012 Nürnberg          |
| 07.07.2012 Weiden          | 21.12.2012 Nürnberg          |

### Modul 3: Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit

5125008

|                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| 14.01.2012 Nürnberg          | 05.05.2012 Stuttgart       |
| 14.01.2012 Schwäbisch Gmünd* | 05.05.2012 Weiden          |
| 25.01.2012 Landshut          | 05.05.2012 Zwickau         |
| 25.01.2012 Nürnberg          | 09.05.2012 Bremen          |
| 28.01.2012 Freiburg          | 12.05.2012 Mannheim        |
| 28.01.2012 Zwickau           | 12.05.2012 München         |
| 01.02.2012 Passau            | 19.05.2012 Frankfurt a. M. |
| 04.02.2012 Amberg            | 25.05.2012 Leipzig         |
| 04.02.2012 Cham              | 02.06.2012 Regensburg      |
| 04.02.2012 München           | 06.06.2012 Bremen          |
| 04.02.2012 Regensburg        | 13.06.2012 Hamburg         |
| 04.02.2012 Weiden            | 16.06.2012 München         |
| 08.02.2012 Landshut          | 23.06.2012 Augsburg        |
| 11.02.2012 Augsburg          | 23.06.2012 Zwickau         |
| 18.02.2012 Rosenheim         | 30.06.2012 Offenburg       |
| 22.02.2012 Hamburg           | 07.07.2012 Buseck*         |
| 29.02.2012 Nürnberg          | 07.07.2012 Dresden         |
| 06.03.2012 Berlin            | 07.07.2012 Rosenheim       |
| 07.03.2012 Passau            | 21.07.2012 Amberg          |
| 10.03.2012 Zwickau           | 21.07.2012 Cham            |
| 14.03.2012 Bremen            | 21.07.2012 Weiden          |
| 16.03.2012 Leipzig           | 28.07.2012 München         |
| 17.03.2012 Bayreuth          | 28.07.2012 Regensburg      |
| 17.03.2012 Nürnberg          | 03.08.2012 Nürnberg        |
| 17.03.2012 Weiden            | 08.08.2012 Landshut        |
| 24.03.2012 München           | 01.09.2012 München         |
| 31.03.2012 Bischofsheim*     | 04.09.2012 Erkelenz*       |
| 31.03.2012 Deggendorf        | 08.09.2012 Rosenheim       |
| 31.03.2012 Regensburg        | 12.09.2012 Hamburg         |
| 07.04.2012 Würzburg          | 15.09.2012 Regensburg      |
| 11.04.2012 Erkelenz*         | 15.09.2012 Zwickau         |
| 18.04.2012 Hamburg           | 17.09.2012 Köln            |
| 21.04.2012 Landshut          | 18.09.2012 Berlin          |
| 24.04.2012 Köln              | 29.09.2012 Bayreuth        |
| 28.04.2012 Augsburg          | 29.09.2012 Weiden          |
| 28.04.2012 Dresden           | 02.10.2012 Leipzig         |
| 28.04.2012 Passau            | 06.10.2012 Bischofsheim*   |
| 05.05.2012 Amberg            | 06.10.2012 München         |
| 05.05.2012 Cham              | 10.10.2012 Bremen          |
| 05.05.2012 Rosenheim         | 20.10.2012 Dresden         |

|                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| 27.10.2012 Nürnberg   | 17.11.2012 Landshut |
| 27.10.2012 Würzburg   | 17.11.2012 München  |
| 03.11.2012 Heilbronn  | 21.11.2012 Hamburg  |
| 03.11.2012 Regensburg | 24.11.2012 Amberg   |
| 10.11.2012 Kassel     | 24.11.2012 Cham     |
| 10.11.2012 Passau     | 24.11.2012 Weiden   |
| 10.11.2012 Zwickau    | 26.11.2012 Leipzig  |
| 14.11.2012 Bremen     | 18.12.2012 Nürnberg |

#### Modul 4: Schaltstelle Fahrer: Dienstleister, Imagräger und Profi 5125011

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| 26.01.2012 Landshut        | 12.05.2012 Weiden          |
| 26.01.2012 Nürnberg        | 19.05.2012 München         |
| 28.01.2012 Passau          | 19.05.2012 Rosenheim       |
| 02.02.2012 Passau          | 21.05.2012 Köln            |
| 09.02.2012 Landshut        | 26.05.2012 Deggendorf      |
| 11.02.2012 München         | 26.05.2012 Dresden         |
| 11.02.2012 Weiden          | 26.05.2012 Würzburg        |
| 11.02.2012 Zwickau         | 02.06.2012 Landshut        |
| 23.02.2012 Hamburg         | 02.06.2012 Zwickau         |
| 01.03.2012 Nürnberg        | 07.06.2012 Bremen          |
| 03.03.2012 Landshut        | 08.06.2012 Leipzig         |
| 04.03.2012 Rosenheim       | 14.06.2012 Hamburg         |
| 08.03.2012 Berlin          | 16.06.2012 Augsburg        |
| 08.03.2012 Passau          | 16.06.2012 Karlsruhe       |
| 10.03.2012 Frankfurt a. M. | 23.06.2012 München         |
| 15.03.2012 Bremen          | 23.06.2012 Nürnberg        |
| 23.03.2012 Leipzig         | 30.06.2012 Buseck*         |
| 24.03.2012 Amberg          | 30.06.2012 Regensburg      |
| 24.03.2012 Cham            | 07.07.2012 Passau          |
| 24.03.2012 Weiden          | 14.07.2012 Dresden         |
| 24.03.2012 Zwickau         | 28.07.2012 Amberg          |
| 31.03.2012 München         | 28.07.2012 Cham            |
| 19.04.2012 Hamburg         | 28.07.2012 Weiden          |
| 21.04.2012 Bayreuth        | 04.08.2012 München         |
| 28.04.2012 Regensburg      | 04.08.2012 Nürnberg        |
| 03.05.2012 Regensburg      | 09.08.2012 Landshut        |
| 07.05.2012 Erkelenz*       | 18.08.2012 Regensburg      |
| 10.05.2012 Bremen          | 25.08.2012 Zwickau         |
| 12.05.2012 Amberg          | 01.09.2012 Frankfurt a. M. |
| 12.05.2012 Cham            | 08.09.2012 München         |

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| 13.09.2012 Hamburg       | 20.10.2012 München    |
| 15.09.2012 Stuttgart     | 03.11.2012 Rosenheim  |
| 20.09.2012 Berlin        | 10.11.2012 Ulm        |
| 22.09.2012 Augsburg      | 15.11.2012 Bremen     |
| 22.09.2012 Mannheim      | 17.11.2012 Offenburg  |
| 22.09.2012 Rosenheim     | 22.11.2012 Hamburg    |
| 29.09.2012 Bischofsheim* | 24.11.2012 Kassel     |
| 29.09.2012 Regensburg    | 24.11.2012 Würzburg   |
| 02.10.2012 Erkelenz*     | 01.12.2012 Dresden    |
| 11.10.2012 Bremen        | 01.12.2012 Regensburg |
| 13.10.2012 Amberg        | 01.12.2012 Zwickau    |
| 13.10.2012 Cham          | 08.12.2012 Amberg     |
| 13.10.2012 Landshut      | 08.12.2012 Cham       |
| 13.10.2012 Nürnberg      | 08.12.2012 München    |
| 13.10.2012 Weiden        | 08.12.2012 Reutlingen |
| 13.10.2012 Zwickau       | 08.12.2012 Weiden     |
| 18.10.2012 Köln          | 19.12.2012 Nürnberg   |
| 20.10.2012 Bayreuth      | 21.12.2012 Leipzig    |
| 20.10.2012 Leutkirch*    |                       |

#### Modul 5: Ladungssicherung 5125012

|                            |                              |
|----------------------------|------------------------------|
| 13.01.2012 Frankfurt a. M. | 25.02.2012 Zwickau           |
| 13.01.2012 Köln            | 02.03.2012 Nürnberg          |
| 14.01.2012 Passau          | 09.03.2012 Berlin            |
| 20.01.2012 Kassel          | 09.03.2012 Passau            |
| 21.01.2012 Landshut        | 10.03.2012 Landshut          |
| 26.01.2012 Cham            | 10.03.2012 Regensburg        |
| 26.01.2012 Weiden          | 16.03.2012 Bremen            |
| 27.01.2012 Erkelenz*       | 16.03.2012 Buseck*           |
| 27.01.2012 Landshut        | 17.03.2012 Rosenheim         |
| 27.01.2012 Nürnberg        | 05.04.2012 Leipzig           |
| 03.02.2012 Buseck*         | 10.04.2012 Amberg            |
| 03.02.2012 Passau          | 10.04.2012 Cham              |
| 04.02.2012 Singen          | 10.04.2012 Weiden            |
| 10.02.2012 Landshut        | 14.04.2012 Frankfurt a. M.   |
| 18.02.2012 Amberg          | 14.04.2012 München           |
| 18.02.2012 München         | 20.04.2012 Hamburg           |
| 18.02.2012 Weiden          | 21.04.2012 Nürnberg          |
| 24.02.2012 Bischofsheim*   | 21.04.2012 Schwäbisch Gmünd* |
| 24.02.2012 Hamburg         | 28.04.2012 Zwickau           |

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| 05.05.2012 Bayreuth        | 14.09.2012 Hamburg         |
| 08.05.2012 Berlin          | 15.09.2012 Lörrach         |
| 11.05.2012 Bremen          | 15.09.2012 München         |
| 12.05.2012 Nürnberg        | 21.09.2012 Berlin          |
| 12.05.2012 Regensburg      | 06.10.2012 Rosenheim       |
| 02.06.2012 Rosenheim       | 12.10.2012 Bremen          |
| 08.06.2012 Bremen          | 12.10.2012 Buseck*         |
| 09.06.2012 Dresden         | 13.10.2012 Regensburg      |
| 09.06.2012 Zwickau         | 15.10.2012 Leipzig         |
| 15.06.2012 Buseck*         | 19.10.2012 Cham            |
| 15.06.2012 Hamburg         | 20.10.2012 Amberg          |
| 15.06.2012 Köln            | 20.10.2012 Landshut        |
| 16.06.2012 Cham            | 20.10.2012 Weiden          |
| 16.06.2012 Weiden          | 27.10.2012 Augsburg        |
| 23.06.2012 Deggendorf      | 27.10.2012 München         |
| 23.06.2012 Würzburg        | 27.10.2012 Nürnberg        |
| 25.06.2012 Leipzig         | 27.10.2012 Zwickau         |
| 29.06.2012 Erkelenz*       | 06.11.2012 Berlin          |
| 30.06.2012 München         | 16.11.2012 Bremen          |
| 06.07.2012 Augsburg        | 16.11.2012 Köln            |
| 07.07.2012 Regensburg      | 17.11.2012 Bayreuth        |
| 07.07.2012 Ulm             | 21.11.2012 Augsburg        |
| 14.07.2012 Landshut        | 23.11.2012 Hamburg         |
| 20.07.2012 Kassel          | 24.11.2012 Filderstadt     |
| 21.07.2012 Leutkirch*      | 24.11.2012 Nürnberg        |
| 31.07.2012 Nürnberg        | 30.11.2012 Augsburg        |
| 04.08.2012 Amberg          | 30.11.2012 Erkelenz*       |
| 04.08.2012 Rosenheim       | 30.11.2012 Frankfurt a. M. |
| 04.08.2012 Weiden          | 01.12.2012 Mannheim        |
| 10.08.2012 Landshut        | 03.12.2012 Weiden          |
| 11.08.2012 München         | 08.12.2012 Dresden         |
| 17.08.2012 Frankfurt a. M. | 08.12.2012 Rosenheim       |
| 25.08.2012 Passau          | 08.12.2012 Würzburg        |
| 01.09.2012 Dresden         | 14.12.2012 Buseck*         |
| 01.09.2012 Regensburg      | 15.12.2012 Augsburg        |
| 01.09.2012 Zwickau         | 15.12.2012 München         |
| 08.09.2012 Augsburg        | 20.12.2012 Nürnberg        |
| 14.09.2012 Bischofsheim*   | 22.12.2012 Regensburg      |

### Weiterbildungen für Lkw-Fahrer (Kompaktseminar nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz) 5125015

|                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 09.01. – 13.01.2012 München         | 09.07. – 13.07.2012 Mannheim        |
| 23.01. – 27.01.2012 Nürnberg        | 16.07. – 20.07.2012 Stuttgart       |
| 30.01. – 03.02.2012 Mannheim        | 23.07. – 27.07.2012 Nürnberg        |
| 06.02. – 10.02.2012 Buseck*         | 31.07. – 04.08.2012 Nürnberg        |
| 06.02. – 10.02.2012 Frankfurt a. M. | 20.08. – 24.08.2012 Buseck*         |
| 06.02. – 10.02.2012 Stuttgart       | 20.08. – 24.08.2012 Frankfurt a. M. |
| 13.02. – 17.02.2012 Freiburg        | 20.08. – 24.08.2012 München         |
| 20.02. – 24.02.2012 Hamburg         | 04.09. – 08.09.2012 Deggendorf      |
| 27.02. – 02.03.2012 Nürnberg        | 10.09. – 14.09.2012 Erkelenz*       |
| 05.03. – 09.03.2012 Augsburg        | 10.09. – 14.09.2012 Hamburg         |
| 05.03. – 09.03.2012 Berlin          | 10.09. – 14.09.2012 Köln            |
| 06.03. – 10.03.2012 Regensburg      | 17.09. – 21.09.2012 Berlin          |
| 12.03. – 16.03.2012 Bremen          | 08.10. – 12.10.2012 Bremen          |
| 19.03. – 23.03.2012 Augsburg        | 09.10. – 13.10.2012 Regensburg      |
| 19.03. – 23.03.2012 Berlin          | 12.11. – 16.11.2012 Berlin          |
| 19.03. – 23.03.2012 Erkelenz*       | 12.11. – 16.11.2012 Bremen          |
| 19.03. – 23.03.2012 Köln            | 19.11. – 23.11.2012 Hamburg         |
| 10.04. – 14.04.2012 München         | 19.–21.11.+29.–30.11.2012 Augsburg  |
| 16.04. – 20.04.2012 Hamburg         | 26.11. – 30.11.2012 Freiburg        |
| 17.04. – 21.04.2012 Deggendorf      | 03.12. – 07.12.2012 Mannheim        |
| 07.05. – 11.05.2012 Bremen          | 10.12. – 14.12.2012 Stuttgart       |
| 04.06. – 08.06.2012 Bremen          | 11.12. – 15.12.2012 München         |
| 11.06. – 15.06.2012 Hamburg         | 17.12. – 21.12.2012 Nürnberg        |
| 09.07. – 13.07.2012 Augsburg        |                                     |

### Beschleunigte Grundqualifikation – Lkw 5125013

|                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 05.03. – 05.04.2012 Riederich*  | 24.08. – 18.09.2012 Weiden      |
| 14.03. – 17.04.2012 Weiden      | 15.09. – 01.12.2012 Schweinfurt |
| 05.05. – 21.07.2012 Schweinfurt | 15.09. – 01.12.2012 Würzburg    |
| 05.05. – 21.07.2012 Würzburg    | 15.10. – 16.11.2012 Riederich*  |
| 15.05. – 19.06.2012 Weiden      | 18.10. – 20.11.2012 Weiden      |
| 18.06. – 19.07.2012 Riederich*  |                                 |

|                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| * Bischofsheim bei Darmstadt | Leutkirch bei Memmingen    |
| Buseck bei Gießen            | Riederich bei Reutlingen   |
| Erkelenz bei Mönchengladbach | Schwäbisch Gmünd bei Aalen |



### Weiterbildung für Lkw-Fahrer nach BKrFQG

Uns war klar, dass eine frühzeitige Schulung der fünf Module nach BKrFQG sinnvoll ist, sowohl fürs Unternehmen als auch für unsere Mitarbeiter. Wir wollten unseren Fahrern u. a. den richtigen und verantwortungsbewussten Umgang mit den Sozialvorschriften näher bringen.

Als Schulungspartner haben wir dafür die TÜV SÜD Akademie gewählt, da uns die Möglichkeit der Inhouse-Schulung sehr wichtig war, speziell auch samstags. Zudem überzeugte uns Qualität und Enthusiasmus der Dozenten.

Harald Schwarz, Leitung Transport  
Schäfflein AG in Rötthlein



# Anmeldung

bitte faxen an: **0800 2523329**

(Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen)

Hier können Sie sich online anmelden:  
[www.tuev-sued.de/akademie](http://www.tuev-sued.de/akademie)



Akademie

**Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.**

## Veranstaltung

Titel \_\_\_\_\_  
 Termin \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

## Teilnehmer (bitte immer ausfüllen)

Herr  Frau (bitte ankreuzen) Titel \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

### Weiterer Teilnehmer

Herr  Frau (bitte ankreuzen) Titel \_\_\_\_\_  
 Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_  
 Abteilung \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

## Adresse (bitte immer ausfüllen)

Privat  Firma (bitte ankreuzen) Firma \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort/Land \_\_\_\_\_  
 Branche \_\_\_\_\_ Mitarbeiteranzahl \_\_\_\_\_

**Rechnungsadresse** (falls abweichende Adresse) Ihre interne Bestell-Nr. (falls vorhanden) \_\_\_\_\_

### Korrespondenz gewünscht:

per Post  per E-Mail  per Fax  
 an Teilnehmer  Zusätzlich an: \_\_\_\_\_

## Informationen

Ja, informieren Sie mich über Ihr Schulungsangebot:  per Telefon  per E-Mail

Ich interessiere mich für folgendes Weiterbildungsthema: \_\_\_\_\_

Ja, bitte nehmen Sie mich in Ihren Newsletter-Verteiler auf.

## Unterschrift (bitte immer ausfüllen)

Datum/Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_ Firmenstempel \_\_\_\_\_

www2011

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## TÜV SÜD Akademie GmbH

Im Folgenden werden Vertragspartner der TÜV SÜD AKADEMIE GmbH als **Kunde** oder als **Teilnehmer** und die TÜV SÜD AKADEMIE GmbH als **Akademie** bezeichnet. Kunde und Akademie gemeinsam werden als **Vertragsparteien** bezeichnet.

### 1. Geltungsbereich

1.1 Angebote, Lieferungen und Leistungen der Akademie erfolgen ausschließlich unter Einbeziehung dieser AGB. Änderungen gelten nur insoweit, als diese schriftlich vereinbart sind.

1.2 Die von der Akademie eingesetzten Berater / Trainer handeln während ihrer Tätigkeit ausschließlich im Auftrag und im Namen der Akademie. Zusatz-, Folge- und Neuaufträge mit eingesetzten Beratern sind ausschließlich über die Akademie abzuschließen.

### 2. Angebot oder Vertragsschluss

2.1 Die Angebote der Akademie sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch hinsichtlich der Preisangaben. Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Tätigkeit oder die sonstige Leistung und nicht ein Erfolg.

2.2 Der Kunde kann schriftlich, per Fax oder online bei den Training Centern der Akademie eine Anmeldung oder Bestellung abgeben. Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts und / oder sonstiger Leistungsdaten bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

Mit dem Auftrag / der Anmeldung erklärt der Kunde verbindlich, die bestellte Leistung oder Ware erwerben zu wollen. Verträge bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen Bestätigung oder der Ausführung des Auftrags durch die Akademie.

2.3 Ein Rücktritt von einer gebuchten Veranstaltung muss schriftlich erfolgen und bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erfolgen. Maßgebend hierfür ist das Datum des Poststempels. Bei einer Abmeldung nach dieser Frist bis zum 3. Arbeitstag vor der Veranstaltung werden 50 % der Teilnahmegebühr zur Zahlung fällig. Bei einer späteren Abmeldung bzw. bei Nichterscheinen zur Veranstaltung oder vorzeitigem Beenden der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei Veranstaltungen mit einer Dauer länger als 3 Monaten ist bei einem Rücktritt durch den Teilnehmer ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine anteilige Teilnehmergebühr für 3 Monate zu zahlen (bei geförderten Maßnahmen vorbehaltlich anderweitiger Regelungen der zuständigen fördernden Stellen). Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

2.4 Soweit die Akademie im Auftrag des Teilnehmers eine Zimmerreservierung vornimmt, ist diese für den Teilnehmer verbindlich. Die Akademie ist nur Vermittler. Änderungen bzw. Stornierungen sind vom Teilnehmer selbst vorzunehmen. Sollte der Vermieter daraus Kosten geltend machen, trägt diese der Teilnehmer.

2.5 Die Akademie darf ohne Einwilligung des Kunden Teile eines Auftrags im Wege des Unterauftrags an Dritte weitergeben, wenn der Auftragnehmer ein Unternehmen der TÜV SÜD Gruppe ist oder sichergestellt ist, dass er die Anforderungen des Qualitätsmanagementsystems der Akademie erfüllt.

### 3. Zahlungsbedingungen

3.1 Sofern keine einzelvertragliche Regelung besteht, ergeben sich die jeweils gültigen Teilnahmegebühren oder Preise aus den aktuellen Veranstaltungsprogrammen (Druck, CD oder Internet). Die Gebühren oder Kaufpreise sind sofort nach Rechnungsstellung ohne Abzüge und unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der angegebenen Konten zu überweisen. Teilrechnungen können gestellt werden.

Die Akademie behält sich vor, bei Veranstaltungen als Teilnahmevoraussetzung Barzahlung sowie Vorauskasse vorzuschreiben. Alle Preise verstehen sich als Nettopreise, zuzüglich der anfallenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (Ausnahmen gem. § 4 Nr. 21 UStG sind gesondert gekennzeichnet). In Katalogen oder Flyern ausgewiesene Endpreise enthalten die am Tag der Drucklegung gültige Mehrwertsteuer. Sollte eine gesetzliche Umsatzsteuererhöhung nach Erscheinen des Kataloges erfolgen, ist die Akademie zur Berechnung des erhöhten Mehrwertsteuerbetrages berechtigt.

3.2 Bei Veranstaltungen (Ausnahme: ESF / SGBIII) beinhaltet der Rechnungsbetrag die Kosten für die Teilnahme und Pausengetränke, ggf. zuzüglich einer Prüfungsgebühr, einer IHK-Gebühr und Kosten für Lehrmittel. Eine Veranstaltung kann nicht auf mehrere Teilnehmer aufgeteilt werden, mit der Folge, dass jeder Teilnehmer nur einen Teil der Veranstaltung besucht. Eine Teilbuchung mit Preisermäßigung ist, wenn im Programm nicht ausdrücklich ausgewiesen, nicht möglich. Die Teilnahmegebühr beinhaltet keine Hotel- oder Übernachtungskosten. Diese sind vom Teilnehmer zu tragen.

### 4. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen

Bestellt der Kunde als Verbraucher unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, so hat er das Recht, seine Vertragserklärung ohne Angabe von Gründen innerhalb von zwei Wochen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware / Unterrichtsmaterialien zu widerrufen.

Die Frist beginnt mit Abschluss des Vertrags oder Erhalt der Ware / Unterrichtsmaterialien. Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen, sobald die Verpackung gelieferter Datenträger geöffnet oder entfernt wurde.

Etwasige Kosten der Rücksendung bei Ausübung des Widerrufsrechtes trägt der Kunde, es sei denn, die gelieferte Ware entspricht nicht der bestellten Ware.

### 5. Durchführung von Veranstaltungen

5.1 Der Unterricht wird entsprechend dem ausgedruckten Programminhalt durchgeführt. Die Akademie behält sich jedoch Änderungen vor, sofern diese das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändern.

5.2 Ein Anspruch auf die Unterrichtserteilung durch einen bestimmten Dozenten bzw. an einem bestimmten Unterrichtsort besteht nicht. Es besteht auch kein Anspruch auf Ersatz eines versäumten Veranstaltungstages.

5.3 Die Akademie behält sich vor, eine Veranstaltung zu verschieben oder abzusagen aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat,

z. B. Erkrankung eines Dozenten, Nichterreichen der notwendigen Teilnehmerzahl usw. Die Benachrichtigung der Teilnehmer über eine Absage erfolgt an die bei der Anmeldung angegebene Adresse. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden bei Lehrgangsausfall zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche seitens der Teilnehmer, insbesondere Schadensersatzansprüche gleich welcher Art, sind ausgeschlossen.

### 6. Schutz- und Urheberrechte

6.1 Unsere CD-ROM-Produkte und die dazugehörigen Dokumentationen sind für den Eigengebrauch des Kunden, der ein einfaches, nicht weiter übertragbares Nutzungsrecht erhält, bestimmt. Mit Abschluss des Kaufvertrages erklärt sich der Kunde mit den gültigen Lizenzbedingungen einverstanden.

6.2 An den von der Akademie erstellten Unterlagen, Ergebnissen, Berechnungen, etc. behält sich die Akademie die Urheberrechte ausdrücklich vor. Unterrichtsunterlagen oder Teile davon dürfen ohne unsere schriftliche Einwilligung nicht reproduziert werden.

6.3 Eine werbeteknische Verwendung der TÜV SÜD Wort- und Bildmarke, die über das erteilte Zertifikat oder die ausgestellte Bescheinigung hinausgeht (z. B. auf Visitenkarten), bedarf der schriftlichen Zustimmung der Akademie.

### 7. Haftung

7.1 TÜV SÜD haftet für Schäden – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur, wenn TÜV SÜD diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat oder wenn TÜV SÜD fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht („Kardinalpflicht“) verletzt hat. TÜV SÜD haftet im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten stets nur für den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.

7.2 Soweit TÜV SÜD im Falle der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten gemäß vorstehender Ziffer 5.1 für fahrlässig verursachte Schäden haftet, ist deren Ersatzpflicht jedoch der Höhe nach je Schadensfall begrenzt auf: 1.000.000,00 EUR für Sachschäden, 500.000,00 EUR für Vermögensschäden.

7.3 Für Schadensersatzansprüche im Sinne von § 13 Abs. 5 AtG, die sich im Zusammenhang mit der von TÜV SÜD außerhalb von kerntechnischen Anlagen genehmigten Tätigkeit aus dem Umgang mit einem vom Genehmigungsbescheid erfassten radioaktiven Stoff, insbesondere bei dessen Beförderung, ergeben, haftet TÜV SÜD je Schadensfall bis zur Höhe der jeweils behördlich festgesetzten Deckungsvorsorge. Für weitergehende Schadensersatzansprüche gilt Ziff. 5.1.

7.4 Eine Haftung für Schäden, die durch die Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten infolge einfacher Fahrlässigkeit verursacht worden sind, ist ausgeschlossen.

7.5 „Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Auftraggebers schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut hat und vertrauen darf.

7.6 Der in Ziffern 5.1-5.4 enthaltene Haftungsausschluss bzw. die Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit sowie für Ansprüche aus einer Beschaffungs- oder Produkthaftungsgarantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

7.7 Der Auftraggeber hat etwaige Schäden, für die TÜV SÜD haften soll, unverzüglich TÜV SÜD schriftlich anzuzeigen.

7.8 Soweit Schadensersatzansprüche gegen TÜV SÜD ausgeschlossen oder begrenzt sind, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Organe, Sachverständigen und sonstiger Mitarbeiter sowie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von TÜV SÜD.

7.9 Außer in den Fällen des Verbrauchsgüterkaufs sowie der unter § 651 BGB fallenden Verbraucherverträge verjähren Schadensersatzansprüche, die nicht der Verjährung des § 438 Abs. 1 Nr. 2 oder des § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB unterliegen, nach einem Jahr ab Gefahrübergang.

7.10 Unabhängig davon ist der Auftraggeber verpflichtet, die üblichen Versicherungen gegen unmittelbare oder mittelbare Schäden abzuschließen.

### 8. Datenschutz

TÜV SÜD verarbeitet und nutzt auch personenbezogene Daten ausschließlich für eigene Zwecke innerhalb der TÜV SÜD Gruppe. Die Weitergabe von Daten erfolgt nur an verbundene Gesellschaften i.S. des § 15 AktG. Dazu setzt sie auch automatische Datenverarbeitungsanlagen ein. Zur Erfüllung der Datensicherungsanforderungen der Anlage zu § 9 BDSG hat sie technisch-organisatorische Maßnahmen getroffen, die die Sicherheit der Datenbestände und der Datenverarbeitungsabläufe gewährleisten. Die mit der Verarbeitung beschäftigten Mitarbeiter sind auf das BDSG verpflichtet und gehalten, sämtliche Datenschutzbestimmungen strikt einzuhalten.

### 9. Gerichtsstand, Erfüllungsort, anzuwendendes Recht

9.1 Gerichtsstand für die Geltendmachung von Ansprüchen für beide Vertragspartner ist der Sitz von TÜV SÜD, soweit die Voraussetzungen gemäß § 38 Zivilprozessordnung vorliegen.

9.2 Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen ist der Sitz von TÜV SÜD.

9.3 Das Vertragsverhältnis und alle Rechtsbeziehungen hieraus unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts des Internationalen Privatrechts (IPR) sowie des UN-Kaufrechts (CISG).

### 10. Geltungsbereich und Sonstiges

10.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Unternehmen sowie allen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen i.S.d. § 310 BGB, soweit nichts Abweichendes ausdrücklich bestimmt ist.

10.2 Gehört der Auftraggeber nicht dem in Ziffer 9.1 bezeichneten Personenkreis des § 310 BGB an, gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit folgender Maßgabe:

Die von TÜV SÜD angegebenen Auftragsfristen sind entgegen Ziffer 3.1 verbindlich. – Ziff. 6.3 gilt mit der Maßgabe, dass die Höhe der Verzugszinsen 5 Prozentpunkte p.a. über dem Basiszinssatz beträgt. – Ziff. 8.1 gilt mit der Maßgabe, dass der Sitz von TÜV SÜD als Gerichtsstand für den Fall vereinbart wird, dass der Auftraggeber seinen Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Rechtes der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder sein Sitz, sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. – Ziff. 8.2 gilt nicht.